



Sitzung vom 11. Februar 2019

Rahmen ihrer Möglichkeiten die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die Stadt Dietikon nimmt das Thema der Ansiedlung von Unternehmen sehr ernst. In der neuen Wirtschaftsstrategie wird aufgezeigt, wie der Wirtschaftsstandort Dietikon gestärkt und die Entwicklung der Arbeitsplatzgebiete vorangetrieben werden sollen. Wichtige Voraussetzung dafür ist die enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft, Gewerbe und Behörden.

### *Zu Frage 2 und 3*

Im Bereich der kommunalen Gesetzgebung wird keine unverhältnismässige Regeldichte geortet, die ein Eingreifen nötig machen würde. Zwar steht z.B. die städtische Gebührenverordnung im kommunalen Einflussbereich, jedoch hat sich diese an den allgemeingültigen verfassungsmässigen Grundsätzen wie dem Äquivalenz- und Kostendeckungsprinzip zu orientieren. Im Übrigen ist kein kausaler Zusammenhang zwischen der Anzahl kommunaler Gesetze und der Standortattraktivität für Wirtschaftsbetriebe ersichtlich. Hingegen sind für das Gewerbe Faktoren wie die Behandlungsdauer von Anliegen oder die Verbindlichkeiten von Auskünften von grosser Bedeutung. In diesem Bereich sollen auch in Zukunft die Verwaltungsprozesse überprüft werden.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

Die Interpellation von Olivier Barthe (FDP) und 9 Mitunterzeichnenden wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Standortförderung;
- Stadtschreiberin;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES

  
Roger Bachmann  
Stadtpräsident

  
Arno Graf  
Stadtschreiberin-Stv.

versandt am: 14. Feb. 2019  
KH